Die Geschichte von Malsfeld

GENOSSENSCHAFTS-BRAUEREI

Die Gastwirte-Genossenschaft und die Ära des Hessischen Löwenbieres.

Eigentümer der Brauerei waren Gastwirte aus der Region, die für einen guten Absatz sorgten und am Erfolg der Genossenschaft durch Ausschüttungen beteiligt waren.

Die ersten LKW hatten einen Holzvergaser.

Von 1938 bis 1946 stieg der Bierausstoß der Brauerei von 10.000 auf über 24.000 Hektoliter. Durch Kriegseinwirkungen und Brauverbot kam es zeitweise zu Verlusten. Nach Kriegsende im ersten Bilanzjahr 1950 und nach Ablösung der Reichsmark durch die Deutsche Mark hatte die Genossenschaft ein Guthaben von 293.608 DM. **1980** betrug die Bilanzsumme bereits 3.692.442 DM. Die Brauerei war ein großer moderner und sozialer Arbeitgeber für Malsfeld.

1985 erhielt die Brauerei für ihr Flaschenbier „Hessisches Löwenbräu Pils“ den silbernen DLG-Preis. **1994** wurden auch Export- und Bockbiere sowie das Bartenwetzer Dunkel gebraut.

Seit den 1990er Jahren ging der Bierkonsum kontinuierlich zurück. Die Mitarbeiterschaft sank von 53 auf 37 Personen.

Moderne Flaschenabfüllung.

Im Mai **1998** wurde das erste Brauereifest auf dem Brauereigelände mit großem Erfolg gefeiert.

2001 musste die Genossenschaft Insolvenz anmelden. Der Inhaber der Hütt-Brauerei, Frank Bettenhäuser, übernahm die Brauerei. Weiterhin wurde in Malsfeld bis 2013 das „Hessische Löwenbier“ gebraut, und es wurden jährliche DLG-Prämierungen erzielt. Neue Sorten kamen dazu: „Schorsch“, „Schorschs Hefe“ und „Radler“.

Brauereifest mit Günter Schuh, Erhard Appell und Bürgermeister Kurt Stöhr.

Nach dem 10. Brauereifest im Jahr 2013 wurde der Braustandort Malsfeld endgültig aufgegeben und das Hessische Löwenbier nun in der Knallhütte produziert. Die Bierbrau-Ära in Malsfeld endete.

Das Brauereigelände mit den Gebäuden wurde **2017** an die Familie Klein verkauft.

Die Malsfelder Biertradition lebt in dem 2003 gegründeten Förderverein Brauerei Malsfeld e.V. weiter. Durch die Initiative des Vereins entstanden 2003 ein Bierbrunnen auf dem Lindenplatz, 2010 ein Brauereimuseum und 2013 eine Brauwerkstatt.

Erstellt anlässlich der 825 Jahrfeier von Malsfeld in 2023
Quelle und Ausarbeitung:
Malsfelder Verein für Dokumentation und Archivierung e.V. (www.archiv-Malsfeld.de)
Design und Finanzierung: Hilgenberg GmbH (www.hilgenberg-gmbh.de)